



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5210-026

**GISPADID:** 2002779

**Objektbezeichnung:**

Felsaufschlusse noerdlich Haltepunkt Merten

**Schutzstatus:**

LB, Vorschlag

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,81

**Flächenanzahl:**

2

**Objektbeschreibung:**

Entlang des Weges, der von der grossen Bergehalde der ehemaligen Erzgrube Pascha aus nach Norden und nach Sueden Richtung Haltepunkt Merten fuehrt, liegen Aufschlusse in den Mittelsiegen-Schichten. Es duerfte sich i.w. um anthropogen erweiterte Felsaufschlusse handeln.

Die Gesteine zeigen schoen die fuer das Mittelsiegen typische Ausbildung von i.d.R. engstaendiger Flaserung (horizontale Lamellierungen, flachwellige Flaserungen bis ausgepraegte Linsenschichtung), wobei entweder Tonstein-Siltstein oder Tonstein-Feinsandstein miteinander abwechseln. Weiterhin kann das Auskeilen von einzelnen Gesteinsbaenken beobachtet werden. Gelegentlich findet sich in den Gesteinsbaenken Pflanzenhaecksel. Es handelt sich bei den Gesteinen des Mittelsiegens um typische Flachwasserablagerungen.

Die Gesteine zeigen weiterhin Flexuren (bei einem generell flachen Einfallen im Mittelteil) sowie eine gut ausgepraegte Klueftung innerhalb der Sandsteinbaenke. Die feinerklastischen Gesteine sind hier im Bereich des Aueler Sattels als Besonderheit fuer das Rheinische Schiefergebirge nicht! geschiefert. Die Tongesteine zerfallen ueblicherweise scherbzig.

Im Sueden verlaeuft eine Stoerung. Suedlich davon zeigen die Gesteinsschichten ein deutlich steileres Einfallen (30 gr. Sued).

Zwischen Weg und den Felswaenden hat sich ein Feuchtbiotop mit flachen Tuempeln gebildet.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich, landeskundlich und oekologisch schutzwuerdig

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Siegenium



**Kenndaten:**

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

**Teildisziplinen:**

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Tektonik

**Stichworte:**

- klastische Gesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- Grossschichtungsgefüge
- Kleinschichtungsgefüge
- Flachmeer-Fazies
- Flexuren
- Verwitterungserscheinungen
- Hangschuttbildungen
- Sandsteinbruch
- Dias vorhanden
- Schichtlagerung
- Klüftung

**Umfeld:**

- Acker
- befestigter Weg
- Brache
- sonstige Nutzung
- Wald

**Gefährdung:**

- sonstiger Eingriff
- Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Erhalten der Felsgalerien als auch der kleinen Wasserflaeche als Biotope.

**Naturräumliche Zuordnung:**

330 – Mittelsiebergland

**Höhe über NN:**

min. 98 m, max. 108 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5210-026



**Objektbezeichnung:**

Felsaufschlüsse noerdlich Haltepunkt Merten

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,81

**Flächenanzahl:** 2

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5210, Q1, VQ2

5210, Q1, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2597692 / H: 5627561

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 6.10.2021

---